

Absender Bieter/in:

Firmenstempel

Leistungsbeschreibung: LOS 4

Es gilt grundlegend die allgemeine Leistungsbeschreibung.

Ergänzend gilt für dieses Los die folgende Leistungsbeschreibung:

A. Friedrich-von Bodelschwingh-Schule, Schulkindergarten Ulm/Böfingen

Sonderpädagogisches Bildungs- und Beratungszentrum mit Förderschwerpunkt körperlich-motorische Entwicklung.

B. Sonderpädagogische Schule Marienberg-Fortschritt Ulm/Friedrichsau

Sonderpädagogisches Bildungs- und Beratungszentrum in privater Trägerschaft mit dem Förderschwerpunkt körperlich-motorische Entwicklung.

Die Beförderungsleistungen sind an Schultagen in Baden-Württemberg zu erbringen. Die Fahrten entfallen an gesetzlichen Feiertagen, sowie an beweglichen Ferientagen, während der Schulferien und an allen pädagogischen Tagen (ca. 2 Tage im Schuljahr), sowie am Schwörmontag (i.d.R. 3. Montag im Juli). In der Regel finden die Fahrten zur Unterrichtsbeginn am Morgen sowie zu einer Zeit am Mittag statt.

Dr. Florian P. Schrems
Rechtsanwalt (Partner)
FA für Bau- und Architektenrecht
FA für Vergaberecht
Lehrbeauftragter OTH Regensburg

Dr. Diane Schrems-Scherbarth
Rechtsanwältin (Partnerin)
Bankkauffrau
Mitglied im Arbeitsausschuss für
Recht und Steuern im Bayerischen
Bauindustrieverband e. V.

Dr. Margarete Spiecker
Rechtsanwältin (angestellt)
FA für Verwaltungsrecht
FA für Bau- und Architektenrecht

Dr. Schrems und Partner mbB
Partnerschaftsregister Nr. 97
Amtsgericht Regensburg

Dechbettener Str. 2
93049 Regensburg

Tel. 0941 94 58 30 00
Fax 0941 94 58 39 99

info@schrems-partner.de
www.schrems-partner.de

I. Allgemeine Voraussetzungen

Die Schüler/-innen sind teilweise in ihrer Mobilität eingeschränkt.

- Es werden für die sichere Beförderung der Schüler/-innen teilweise zur zusätzlichen Stabilisierung Gurtsysteme benötigt, z.B. Segufix- oder gleichwertige Gurtsysteme
- Es werden Schüler/-innen im Rollstuhl befördert. Einige Schüler/-innen benötigen Rollstühle, werden aber nicht in diesen befördert. Diese Schüler/-innen benötigen Unterstützung beim Ein- bzw. Ausstieg.
- Einige Schüler/-innen benötigen zusätzliche Hilfsmittel, wie Gehwagen, etc., die täglich zusätzlich befördert werden müssen. Je Schüler/-in ist maximal ein Hilfsmittel zu befördern. Die Mitnahme weiterer Hilfsmittel muss mit dem Auftraggeber abgestimmt werden.
- Auf den Touren sind Begleitpersonen erforderlich.

II. Eingesetzte Fahrzeuge:

Es sind ausschließlich folgende Fahrzeugtypen einzusetzen:

- 1. Fahrzeugtyp „PKW“:** 8 Plätze + Fahrer, sowie Platz für die Mitnahme von bis zu zwei nicht klappbaren Rollstühlen oder Rollatoren als Gepäck. Die auf die Rollstühle angewiesenen Personen werden entsprechend auf die Fahrgastsitze umgesetzt.
 - Die Zahl dieser auf einen Rollstuhl angewiesenen, jedoch auf einem regulären Fahrgastplatz sitzend zu befördernden Personen kann sich während der Vertragslaufzeit ändern. Die beschriebene Rollstuhlmitnahmemöglichkeit muss daher für jedes eingesetzte Fahrzeug des Typs PKW gegeben sein.
 - Die Fahrzeuge müssen der DIN 75078 (Fahrzeugtyp A) entsprechen.
- 2. Fahrzeugtyp „PKW-R“:** bis zu 8 Plätze + Fahrer, mit Möglichkeit zur Beförderung von im Rollstuhl sitzenden Schülern/-innen, die nicht umgesetzt werden können.
 - Der Innenraum der Fahrzeuge muss in die verschiedenen Konfigurationen (Beförderung im Rollstuhl sitzend, Beförderung durch Umsetzen auf einen Fahrgastplatz) umgewandelt werden können bspw. durch die Verwendung von Schnellverschlüssen an den Einzelsitzen bzw. einer Konstruktion (bspw. Schienenkonstruktion) am Boden, die es erlaubt, Sitzbänke schnell ein- bzw. ausbauen zu können.
 - An jedem Rollstuhlplatz: Rollstuhlrückhaltesystem; zusätzlich für dazu nicht kompatible Rollstühle: 4-Punkt-Gurtsystem als Rollstuhlsicherung und zusätzlicher Becken- sowie Schultergurt.
 - Auffahrrampe oder Hebeplattform
 - Die Zahl der sitzend in Rollstühlen zu befördernden Schüler/-innen kann sich über die Vertragslaufzeit ändern. Die beschriebene Umbaumöglichkeit sowie

das Vorhandensein entsprechender Sicherheits-/Befestigungssysteme und geeignete Lift- oder Rampentechniken müssen daher für jedes eingesetzte Fahrzeug des Typs PKW-R gegeben sein.

- Es dürfen nur Schüler/-innen im Rollstuhl befördert werden, die entsprechende Rollstühle mit Eignung für die Beförderung im Rollstuhl besitzen (z.B. Kraftknoten). Die entsprechenden Rollstühle sind von den Sorgeberechtigten bereitzustellen. Die erforderlichen Kopfstützen für die Beförderung im Rollstuhl müssen ebenfalls von den Sorgeberechtigten gestellt werden.
- Die Fahrzeuge müssen der DIN 75078 (Fahrzeugtyp C) entsprechen.

Erforderliche Anforderungen an die Fahrzeuge über die allgemeine Leistungsbeschreibung hinaus:

(1) Trittstufen: Höhe und Mindestbreite der Trittstufe nach DIN 75078

(2) Heckklappe, Fahrer- und Beifahrertür, sowie wenigstens rechts Schiebetüre zum Fahrgastraum; alle fremdkraftbetätigten Türen entsprechend DIN 75078

III. Fahr- und Begleitpersonal

1. Qualifikation

Das eingesetzte Personal verfügt über

- einen Nachweis der rechtlichen Unbescholtenheit (erweitertes Führungszeugnis nach § 30 a Bundeszentralregistergesetz)
- gute deutsche Sprachkenntnisse
- eine gültige Fahrerlaubnis für das geführte Fahrzeug
- einen Nachweis der erfolgreichen Teilnahme an einem Erste-Hilfe-Kurs bei einer amtlich anerkannten Stelle:
 - mindestens 8 Doppelstunden zu je 45 Minuten
 - ggf. Auffrischkurs /4 Doppelstunden zu je 45 Minuten)

Der letzte Erste-Hilfe-Kurs bzw. Auffrischkurs darf zu keinem Zeitpunkt länger als 24 Monate zurückliegen

- Erfahrungen im Behindertentransport

Das Personal muss körperlich und geistig in der Lage sein, die mit der vorliegenden Beförderungsleistung einhergehenden Aufgaben zu erfüllen. Insbesondere muss es in der Lage sein, kurzfristig auftretende Probleme zu lösen und in Konfliktsituationen deeskalierend einwirken

zu können. Darüber hinaus wird ein vorbildliches und korrektes Verhalten und Auftreten gegenüber den zu befördernden Schülern/Schülerinnen und den Sorgeberechtigten vorausgesetzt.

2. Aufgaben

Das Fahr- und Begleitpersonal übernimmt folgende Aufgaben:

1. Einhaltung des absoluten Rauchverbots im Fahrzeug (auch auf Leerfahrten). Das Rauchverbot gilt auch auf dem Schulgelände. Es ist sicherzustellen, dass auch bei Wartezeiten nicht in Anwesenheit von Schülern geraucht wird.
2. Sicherstellung der ausreichenden Belüftung des Fahrzeuges.
3. Sicherstellung einer angemessenen Temperatur im Fahrzeug.
4. Telefonate nur dienstlich und bei Fahrpersonal über Freisprechanlage.
5. Einhaltung einer angemessenen Lautstärke des Radios.
6. Keine Überschreitung der Richtgeschwindigkeit auf Autobahnen/Bundesstraßen ohne Geschwindigkeitsbegrenzung.
7. Die Begleitperson hat sich während der Fahrten im Fahrgastraum zu befinden.
8. Unterstützung beim Ein- und Ausstieg von Schüler/-innen, auch Umsetzen von Schüler/-innen, die auf einen Rollstuhl angewiesen sind, jedoch auf einem regulären Fahrgastsitz im Fahrzeug befördert werden
9. Bei Zustieg Vollständigkeitsprüfung (auch bzgl. Gepäck) und ggf. Hilfe zur ordnungsgemäßen Verwendung von Sitzerrhöhungen, Kindersitzen oder Sitzschalen
10. Überwachung der Einhaltung der gesetzlichen Anschnallpflicht der Schüler/-innen im Fahrzeug, sowie vorschriftsmäßige Gurtführung, ggf. ist Hilfe beim Anschnallen zu leisten
11. Verkehrssicheres Verladen oder Verstauen von mitzuführenden Hilfsmitteln, wie Rollstühlen oder Rollatoren, sowie Gepäck
12. Bei Beförderung von im Rollstuhl sitzender Schüler/-innen (PKW-R): Vorschriftsmäßiges Sichern der Rollstühle im Fahrzeug, sowie Sicherstellung, dass die entsprechenden Schüler/-innen nur mit ordnungsgemäß angebrachter Kopfstütze befördert werden

13. Bei Ausstieg Kontrolle des richtigen Übergabeortes der Schüler/innen und Begleitung bis zum Haupteingang der Schule
14. Unmittelbar nach Fahrtende, spätestens nach Rückkehr zum Standort des Fahrzeuges, Durchsicht des Fahrgastraumes auf Fundsachen
15. Wahrung der gebotenen Vertraulichkeit in Bezug auf personenbezogene Daten und Vorgänge

3. Durchführung der Touren

a) Grundsätze

Die Beförderung beginnt mit Übergabe der Schüler/-innen durch die Sorgeberechtigten am Fahrzeug an das Fahrpersonal und endet am Haupteingang der Schule und umgekehrt. Während dieser Zeit obliegt dem Auftragnehmer die Aufsichtspflicht über die zu befördernden Schüler/-innen. Der Fahrer oder die Begleitperson müssen beim Fahrzeug bleiben, während der jeweils andere die jeweiligen Schüler/-innen zum Haupteingang bzw. auf dem Rückweg zu den Sorgeberechtigten begleitet.

Bei der Fahrgastaufnahme bzw. – übergabe ist Folgendes zu beachten:

- Halt nur an vereinbarten Stellen.
- Ein- und Ausstieg nur von/zur fahrbahnabgewandten Seite.
- Gefährliche Fahrbahnüberquerungen sind zu vermeiden.
- Einschalten der Warnblinkanlage beim Halt.
- Das Vorbeifahren an einem Haltepunkt ohne anzuhalten oder die Nichtbedienung eines Haltepunktes ist unzulässig.
- Die Mitnahme weiterer Personen (z. B. Schulwegbegleitung) ist nur nach Rücksprache und mit Zustimmung des Auftraggebers erlaubt.

b) Folgende Tourenkriterien sind vom AN einzuhalten:

1. Die Vorgabe der abzuholenden bzw. heimzubringenden Schüler erfolgt durch den AG. Der AG stellt dem AN hierzu die erforderlichen Schülerdaten rechtzeitig zur Verfügung. Auf Grundlage dieser Daten obliegen dem AN die wirtschaftliche Tourenplanung sowie

die eigenverantwortliche Erstellung der Tourenpläne. Die vom AN erstellten Tourenpläne werden zu Beginn eines jeden Schuljahres und bei Änderungen im laufenden Schuljahr im Einvernehmen mit dem AG festgelegt. Der AG ist berechtigt, die vom AN vorgelegte Tourenplanung auf Wirtschaftlichkeit zu überprüfen sowie erforderlichenfalls Optimierungen zu verlangen.

2. Leistungsanpassungen können sich insbesondere durch eine geänderte Tourenplanung ergeben, z.B. durch
 - Umzug, Neuaufnahmen oder Ausscheiden von zu befördernden Schüler/-innen
 - Änderung der Unterrichtszeiten
 - Verkehrliche Störungen (z.B. Bauarbeiten, Straßensperrungen, Umleitungen, etc.)
 - Abwesenheit oder Krankheit von Schüler/-innen
 - Veränderte Bedürfnisse der Schüler/-innen (z.B. Rollstuhlerfordernis)
3. Die maximale Beförderungsdauer pro Tour beträgt jeweils 90 Minuten.
4. Keine Umsteigeerfordernisse für Schüler/-innen.
5. Beförderung von max. **7** Fahrgästen pro Fahrzeug (da Begleitperson auch noch mitfahren muss)
6. Einsatz von einer Begleitperson pro Fahrzeug
7. Sitzplatz für jeden Fahrgast.
8. Die Fahrzeiten haben den tatsächlichen Rahmenbedingungen Rechnung zu tragen, dabei hat der Auftragnehmer zu beachten, dass es aufgrund der ggf. vorliegenden körperlichen Einschränkungen der Schüler/-innen, der Beladung der Fahrzeuge mit den ggf. zu transportierenden Hilfsmitteln und der Befestigung der ggf. erforderlichen Rollstühle zu einem erhöhten Zeitbedarf beim Ein-und Ausstieg kommen kann.
9. Ankunft der Schüler/-innen frühestens 10 Minuten vor Schulbeginn an der Schule.
10. Abholung der Schüler/-innen frühestens 5, jedoch spätestens 10 Minuten nach Schullende.

c) Mögliche Änderungen aufgrund GaFöG

Die Beförderungszeiten können sich im Zuge der Umsetzung des Ganztagsförderungsgesetzes (GaFöG) mittags bzw. nachmittags noch ändern. Nähere Informationen hierzu liegen derzeit leider noch nicht vor.

Fahrpläne / Routen

Los 4

Beförderung von Schüler*innen zur

- zur Friedrich-von-Bodelschwingh-Schule Ulm/Böfingen (Altbau und Neubau), (Stand 01.01.2026)
- zum Friedrich-von-Bodelschwingh-Kindergarten Ulm/Böfingen (Stand 01.01.2026)
- zur Sonderpädagogischen Schule Marienberg-Fortschritt Ulm/Friedrichsau (Stand 01.01.2026)

In jedem Bus fährt eine Begleitperson mit.

I. Tour „Bö1 Morgens und Mittags, Dienstag, Mittwoch und Freitag“ (aktuell 7 Kinder, davon 2 mit normalem Rollstuhl und 1 Schüler mit Permobil E-Rollstuhl)

Aktuell 7 Kinder, davon 2 mit normalem Rollstuhl (einer wird umgesetzt), 1 Schüler mit Permobil E-Rollstuhl.

Dienstag morgens zu Schulbeginn sowie mittags ab 15:00 Uhr.

Mittwoch und Freitag morgen zu Schulbeginn sowie mittags ab 12:45 Uhr.

Illertissen-Tiefenbach-Bellenberg-Vöhringen-Ay-Ulm und zurück

47 min

7 h 1 h 53 ...

○ Illertissen

○ Tiefenbach, 89257 Illertissen

○ Bellenberg

○ Vöhringen

○ Ay, 89250 Senden

○ Böfingen, 89075 Ulm

⊕ Ziel hinzufügen

Optionen

Wegbeschreibung an mein Smartphone senden

Link kopieren

über Graf-Kirchberg-Straße

Aktuell schnellste Route wegen Verkehrslage

47 min

35,0 km

Seite 9 / 18




II. Tour „Bö1 Mittags Montag und Donnerstag“ (aktuell 6 Schüler, davon 2 mit Rollstuhl, 1 mit Permobil E-Rollstuhl)

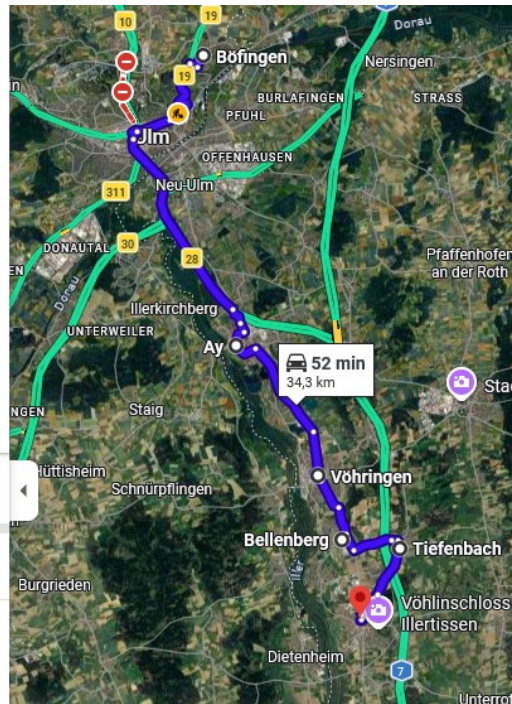
Aktuell 6 Schüler, davon 2 mit normalem Rollstuhl (einer wird umgesetzt), 1 mit Permobil E-Rollstuhl.

Montag und Donnerstag ab 15:00 Uhr. Böfingen-Ay-Vöhringen-Bellenberg-Tiefenbach-Illertissen

-
-
-
-
-
-
-

Optionen

 Wegbeschreibung an mein Smartphone senden	 Link kopieren
 über B28	52 min
Aktuell schnellste Route; vermeidet Straßensperrungen auf der B10	34,3 km






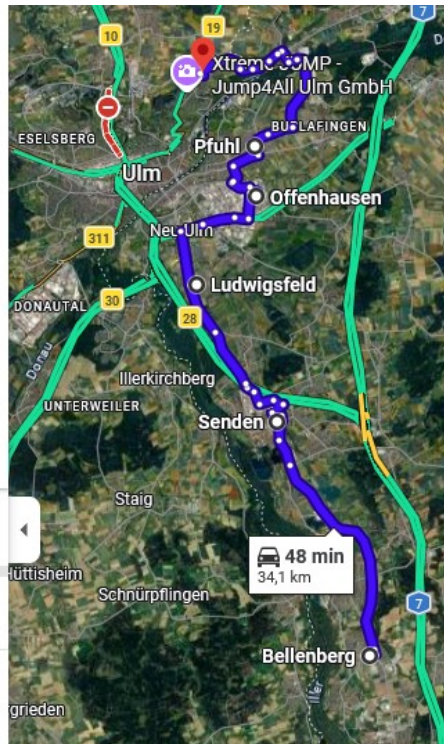
III. Tour „Bö2 Morgens und Mittags, Dienstag, Mittwoch und Freitag“ (aktuell 6 Kinder, davon 1 mit Rollstuhl)

Aktuell 6 Kinder, davon 1 mit Rollstuhl, wird umgesetzt.

Dienstag morgens zu Schulbeginn und mittags ab 15:00 Uhr. Mittwoch und Freitag zu Schulbeginn und mittags ab 12:45 Uhr. Bellenberg-Senden-Ludwigsfeld-Offenhausen-Pfuhl-Ulm und zurück

- ☐ Bellenberg
- ☐ Senden
- ☐ Ludwigsfeld, 89231 Neu-Ulm
- ☐ Offenhausen, Neu-Ulm
- ☐ Pfuhl, 89233 Neu-Ulm
- ☐ Böfingen, 89075 Ulm
- ☐ Ziel hinzufügen

Optionen	
 Wegbeschreibung an mein Smartphone senden	 Link kopieren
 über Ulmer Str.	48 min
Schnellste Route; normaler Verkehr	34,1 km



IV. Tour „Bö2 Mittags Montag und Donnerstag; Kindergarten“ (aktuell 3 Kinder ohne Rollstuhl)

Aktuell 3 Kinder ohne Rollstuhl.

Montag und Donnerstag ab 13:00 Uhr. Kinder Böfingen-Pfuhl-Offenhausen-Illertissen

45 min
6 n 1 n 36 ...

Böfingen, 89075 Ulm

Pfuhl, 89233 Neu-Ulm

Offenhausen, Neu-Ulm

Illertissen

Ziel hinzufügen

Optionen

Wegbeschreibung an mein Smartphone senden

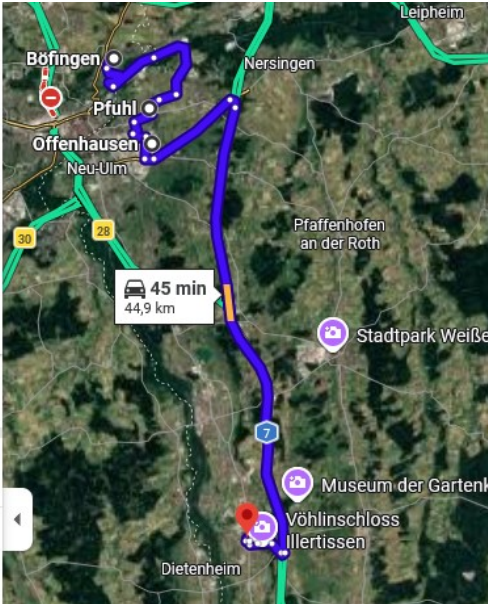
Link kopieren

über Böfinger Steige

Schnellste Route; normaler Verkehr

45 min

44,9 km



Seite 12 / 18

V. Tour „Bö2 Mittags Montag und Donnerstag; Schule“ (aktuell 4 Schüler, davon 1 mit Rollstuhl)

Aktuell 4 Schüler, davon 1 mit Rollstuhl, wird umgesetzt.

Montag und Donnerstag ab 15:00 Uhr. Böfingen-Ludwigsfeld-Senden-Bellenberg

Böfingen, 89075 Ulm

Ludwigsfeld, 89231 Neu-Ulm

Senden

Bellenberg

Ziel hinzufügen

Optionen

Wegbeschreibung an mein Smartphone senden

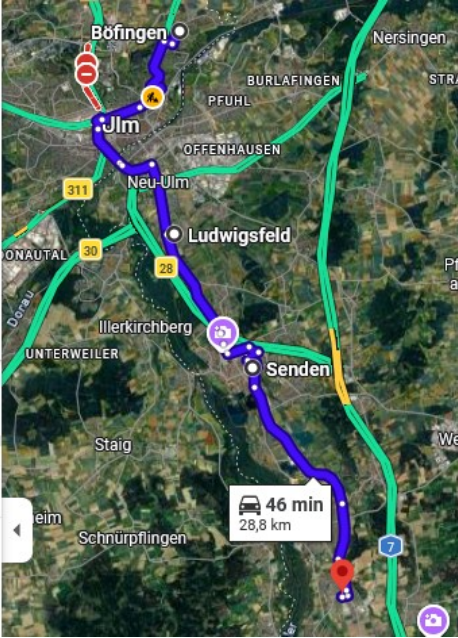
Link kopieren

über Heidenheimer Str./B19

Aktuell schnellste Route; vermeidet Straßensperrungen auf der B10

46 min

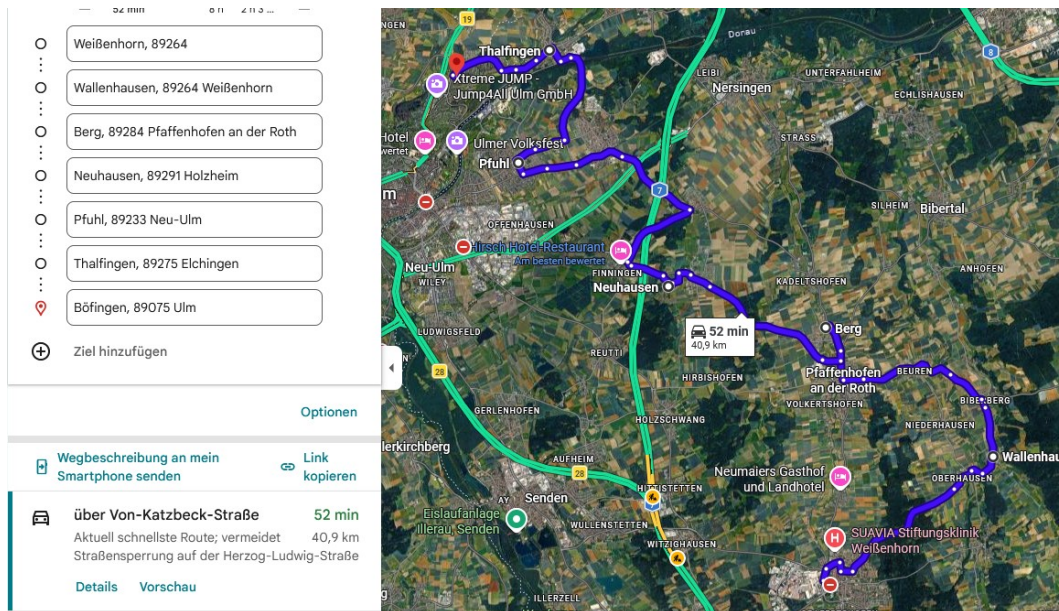
28,8 km



VI. Tour „Bö3 Morgens und Mittags“ (aktuell 6 Schüler, davon einer im Rollstuhl)

Aktuell 6 Schüler, davon einer im Rollstuhl.

Morgens zu Schulbeginn und Montag, Dienstag und Donnerstag 15:00 Uhr, Mittwoch und Freitag 12:45 Uhr. Weißenhorn-Wallenhausen-Berg-Neuhausen-Pfuhl-Thalfingen-Ulm und zurück.



VII. Tour „Bö4 Morgens und Mittags“ (aktuell 6 Schüler, alle im Rollstuhl)

Aktuell 6 Schüler, alle im Rollstuhl, einer wird umgesetzt.

Morgens zu Schulbeginn und Mittags Montag, Dienstag und Donnerstag 15:00 Uhr, Mittwoch und Freitag 12:45 Uhr. Illerberg-Senden-Neu-Ulm-Böfingen und zurück.

37 min4 h 42... 1 h 14 ...

Illerberg, 89269 Vöhringen

Senden

Neu-Ulm

Böfingen, 89075 Ulm

Ziel hinzufügen

Optionen

Wegbeschreibung an mein Smartphone senden

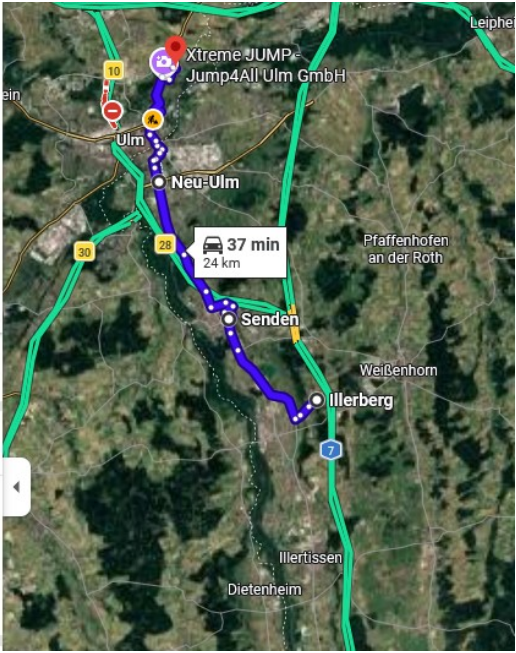
Link kopieren

über Kemptener Str.

Aktuell schnellste Route wegen Verkehrslage

DetailsVorschau

37 min24,0 km



Seite 15 / 18

VIII. Tour „Bö5 Morgens und Mittags“ (aktuell 6 Kinder, davon 3 im Rollstuhl)

Aktuell 6 Kinder, davon 3 im Rollstuhl.

Morgens zu Schulbeginn und mittags Montag, Dienstag und Donnerstag 15:00 Uhr und Mittwoch und Freitag 12:45 Uhr. Neu-Ulm-Pfuhl-Böfingen.

Tour Bö5 morgens und mittags

22 min1 h 50 ... 37 min

Neu-Ulm

Pfuhl, 89233 Neu-Ulm

Böfingen, 89075 Ulm

Ziel hinzufügen

Optionen

Wegbeschreibung an mein Smartphone senden

Link kopieren

über Augsburg Str.

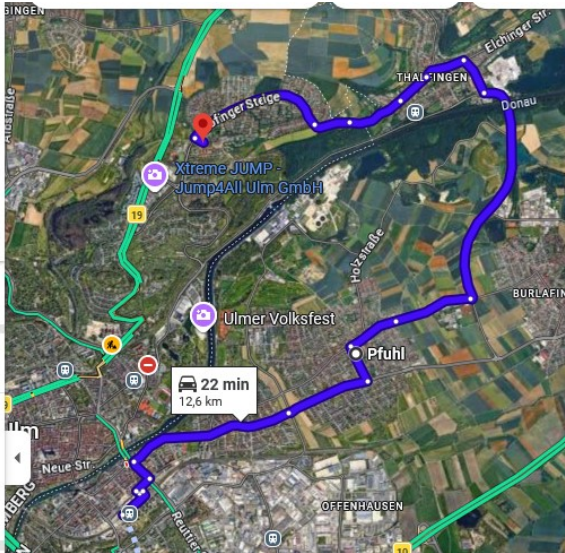
Aktuell schnellste Route wegen Verkehrslage

Details

Vorschau

22 min

12,6 km

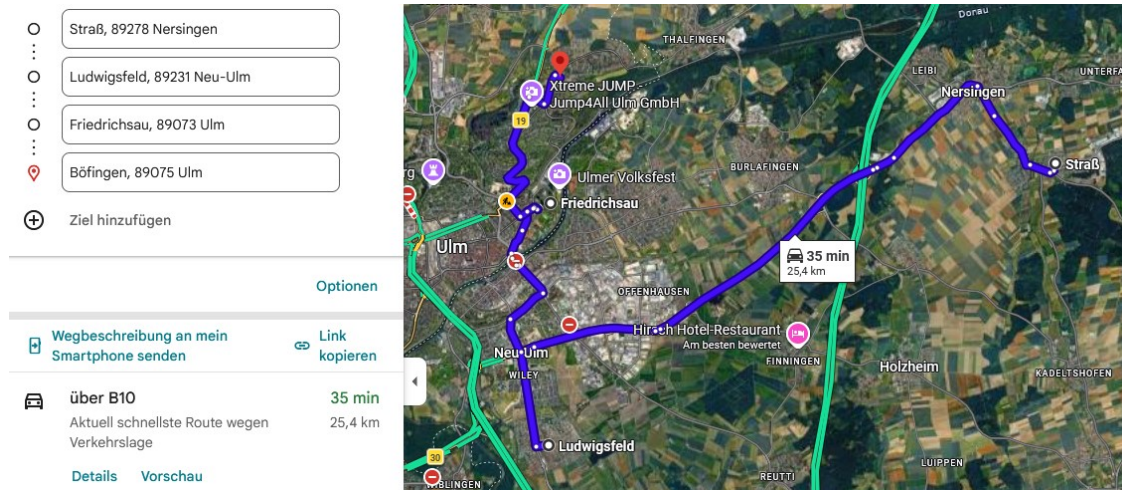


Seite 16 / 18

IX. Tour „Bö6 Morgens und Mittags“ (aktuell 5 Kinder, davon 2 im Rollstuhl)

Aktuell 5 Kinder, davon 2 im Rollstuhl.

Morgens zu Schulbeginn und mittags Montag, Dienstag und Donnerstag 15:00 Uhr, Mittwoch und Freitag 12:45 Uhr. Straß-Ludwigsfeld-Ulm-Böfingen.



Hiermit erklärt der Unterzeichnende, dass er die hier in der Leistungsbeschreibung Los 4 (zusätzlich zu den in der Allgemeinen Leistungsbeschreibung aufgestellten Anforderungen) aufgestellten Anforderungen für die im Rahmen der vorliegenden Ausschreibung zu erbringenden Leistungen gewährleisten kann und als verbindlich seinem Angebot zugrundelegt.

X Name, Ort, Datum, einfache elektronische Signatur